

Monte: Wittman ausgezeichnet unterwegs



Am zweiten Tag der 78. Rallye Monte Carlo standen am Nachmittag jene drei Sonderprüfungen auf dem Programm, die schon am Vormittag einmal befahren wurden. Die Fahrbahnverhältnisse hatte sich gegenüber dem ersten Durchgang etwas gebessert, trotzdem waren die meisten Piloten auf Spikes und auf Intermediate Pneus unterwegs.

Franz Wittmann/Klaus Wicha entschieden sich ebenfalls für diese Variante und hatten mit ihrem Peugeot 207 S2000 weiter gute Chancen ihren sechsten Platz zu halten. Auf der SP 8 wurde der Österreicher zwar wieder von Stephan Sarrazin überholt und war damit Gesamt-Siebenter. Auf der SP 9 in St Bonnet bot der Interwetten Pilot aber die bisher beste Leistung im Verlauf dieses IRC-Laufes. Er belegte auf dieser Schneeprüfung hinter Ogier, Hanninen und Kopecky den vierten Platz, dies aber noch vor Nicolas Vouilloz und Mikko Hirvonen. Dazu gelang es ihm, den Portugiesen Bruno Magalhaes klar zu distanzieren. Damit kämpfte er sich auch in der Gesamtwertung wieder auf Platz sechs zurück.

Auf der letzten Prüfung des heutigen Tages, der SP 10 Lamastre über 21,9 Km, die bei Finsternis gefahren wurde, musste Wittmann trotz fast trockener Fahrbahn auf vier Räder mit Spike zurückgreifen und verlor damit naturgemäß etwas an Zeit. Darüber hinaus kam aber auch noch ein anderes, sehr gravierendes Problem hinzu.

Wittmann: „Bei zwei Prüfungen am späten Nachmittag lief es für uns schon sehr erfreulich. Sarrazin war auf der SP 8 zwar nicht zu halten, doch konnte ich auf Magalhaes 14 Sekunden gutmachen und war in der Gesamtwertung nur mehr 20 Sekunden hinter dem Portugiesen. Auf der SP 9 war ich dann mit unserer Leistung sehr zufrieden und konnte dadurch die viertbeste Zeit erreichen. Dazu kam noch, dass ich Magalhaes überholen konnte und wieder Sechster war. Dann kam viel Pech auf der SP 10 dazu. Nach zehn von insgesamt 21,9 Kilometern fiel neuerlich die Intercomanlage aus, ich hatte keine Möglichkeit die Ansage von Klaus zu hören. Dieser schrie sich die Seele aus dem Leib. Als er schon heißer war, deutete er mit den einzelnen Fingern die jeweilig folgende Kurve an. Wir haben beide alles gegeben und damit doch noch den sechsten Gesamtplatz halten können. Jetzt hoffe ich morgen Freitag auf einen erfolgreichen Schlußtag mit einem Ergebnis in den Punkterängen.“

An der Spitze geht der Zweikampf der beiden Finnen Mikko Hirvonen und Juho Hanninen weiter. Derzeit liegt der Ford Pilot aber weiter klar vor dem Skodafahrer an der Spitze.

Der Zwischenstand nach dem zweiten Tag, nach zehn von insgesamt 15 Sonderprüfungen:

01. Mikko Hirvonen/Jarmo Lethinen (FIN) Ford Fiesta S2000, 3:12:44,0 Std

02. Juho Hanninen/Mikko Markkula (FIN) Skoda Fabia S2000, + 47,7 Sek.

03. Sebastien Ogier/Julien Ingrassia (FRA) Peugeot 207 S2000, + 1:10,3 Min.

04. Nicolas Vouilloz/Benjamin Veillas (FRA) Skoda Fabia S2000, + 1:34,3

05. Stephane Sarrazin/Jaques Renucci (FRA) Peugeot 207 S2000, + 6:06,0

06. Franz Wittmann/Klaus Wicha (A/D) Peugeot 207 S2000, + 6:53,8

07. Guy Wilks/ Philip Pugh (GBR) Skoda Fabia S2000, + 7:07,3

08. Bruno Magalhaes/Carlos Magalhaes (POR) Peugeot 207 S2000, + 7:12,8

09. Jan Kopecky/Petr Stary (CZE), Skoda Fabia S2000, + 7:24,4

10. Toni Gardemeister/Tomi Tuominen (FIN) Fiat Abarth S2000, +9:13,0

Das Programm für Freitag:

06,30 Uhr Start der 3. Etappe in Valence

09,23 Uhr SP11 Montauban-Ouveze-Eygalayes 30,42 Km

14,08 Uhr Eintreffen Monte Carlo Parc Ferme

17,50 Uhr Ausfahrt Monte Carlo Parc Ferme

19,15 Uhr SP12 Peira Cava-La Bollene Vesubie 18,42 Km

19,48 Uhr SP13 Lantosque-Luceram 19,13 Km

23,20 Uhr SP14 Peira Cava-La Bollene Vesubie 18,42 Km

23,53 Uhr SP15 Lantosque-Luceram 19,13 Km

01,05 Uhr 23.1. Ende der Rallye in Monte Carlo